

---

## Dienstanweisung Nr. 5/66 zur Absicherung von Sportveranstaltungen und zur Verhinderung von Kontakten zu westlichen Sportlern

Die Dienstanweisung von Stasi-Chef Erich Mielke regelte die Aufgaben seiner Mitarbeiter bei Sportveranstaltungen in der DDR mit internationaler Beteiligung.

Die Staats- und Parteiführung der DDR sah im Sport ein Mittel, internationale Anerkennung zu finden. Spitzensportler galten daher auch als "Botschafter im Trainingsanzug". Für das Ministerium für Staatssicherheit (MfS) ergaben sich daraus wichtige Aufgaben.

An erster Stelle stand dabei die Überwachung der Sportler. Da sie für Wettkämpfe auch ins Ausland reisten, wollte die Geheimpolizei möglichst alles über sie erfahren. Vor allem galt es zu verhindern, dass Leistungssportler Wettkämpfe im Ausland dazu nutzten, die DDR für immer zu verlassen. Denn die Flucht von prominenten Sportlern bedeutete einen Prestigeverlust für die DDR.

Darüber hinaus sorgte das MfS im Inland für den reibungslosen Ablauf größerer Sportveranstaltungen, insbesondere wenn Sportler aus dem Westen daran teilnahmen. Grundlegend dafür war die vorliegende Dienstanweisung vom August 1966.

Die Stasi sollte verhindern, dass das Publikum demonstrativ mit westlichen Sportlern sympathisierte oder Kritik an der DDR offen geäußert wurde. Auch Gäste aus dem Westen standen unter permanenter Überwachung. Dazu setzte die Stasi Inoffizielle Mitarbeiter (IM) aller operativen Abteilungen ein.

---

**Signatur:** BArch, MfS, BdL/Dok., Nr. 2459, Bl. 1-5

---

### Metadaten

Diensteinheit: Büro der Leitung

Datum: 10.8.1966

Dienstanweisung Nr. 5/66 zur Absicherung von Sportveranstaltungen und zur Verhinderung von Kontakten zu westlichen Sportlern

101065

181/66

Ministerrat  
der Deutschen Demokratischen Republik  
Ministerium für Staatssicherheit  
Der Minister

Berlin, den 10. August 1966

Dienstanweisung Nr. 5/66

Vertrauliche Verschlusssache  
MfS 008 Nr. 504/66  
Ausfertigungen  
5  
Ausfertigung  
5  
Blatt

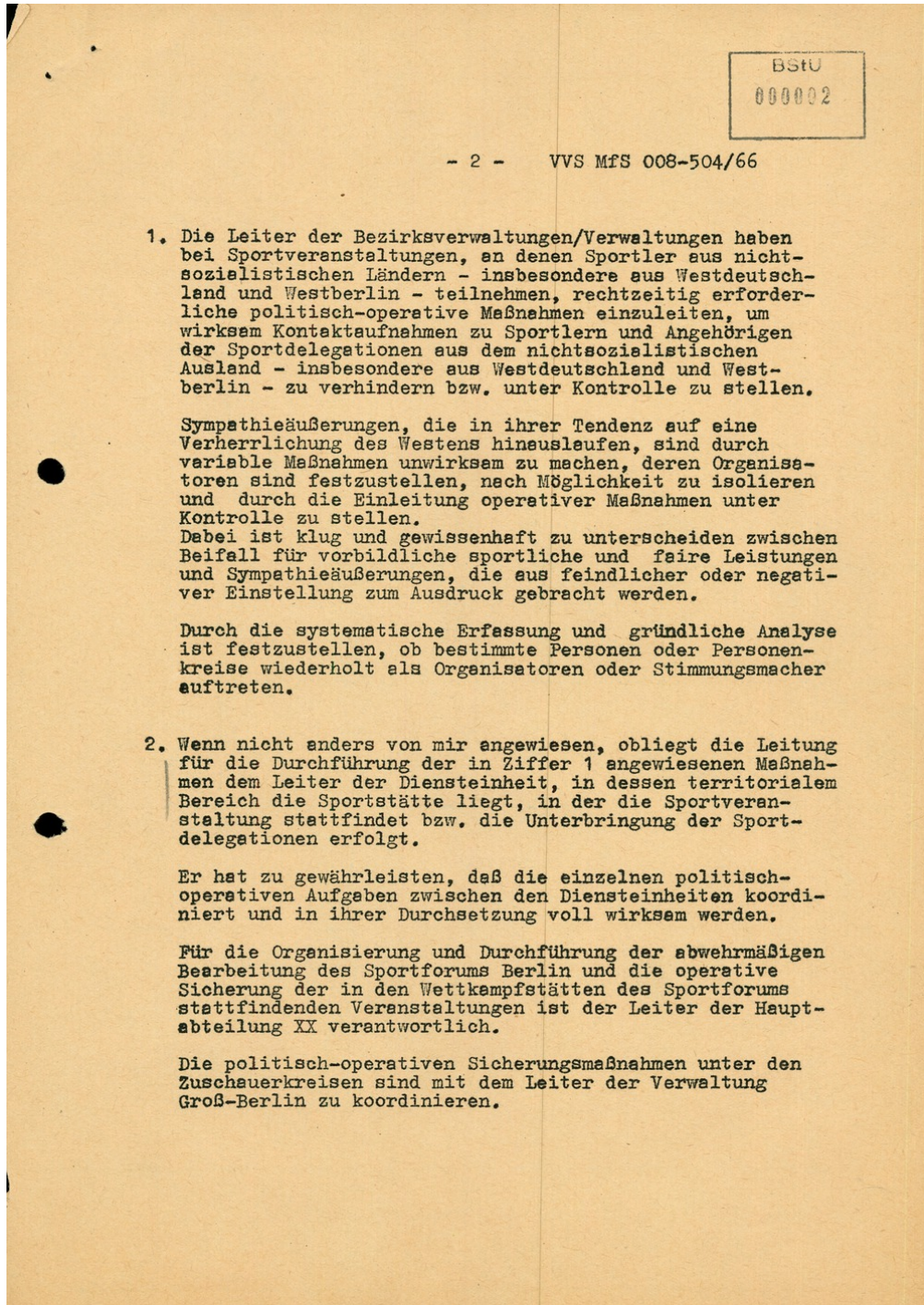
In letzter Zeit haben einzelne negativ eingestellte Personen und Gruppierungen versucht, auf bedeutenden Sportveranstaltungen, an denen insbesondere westdeutsche und Westberliner Sportler teilnehmen, in ausfälliger und hetzerischer Form gegen die sozialistische Sportbewegung aufzutreten und Sympathieäußerungen für den Westen zu organisieren.

Diese Kräfte versuchen, das Forum der Sportveranstaltungen dazu auszunutzen, um entgegen den Regeln und Gepflogenheiten der Gastfreundschaft und der sportlichen Fairneß ihre negative Grundeinstellung zu unserem Staat öffentlich kundzutun. Dabei sind sie bestrebt, andere Personen - vorwiegend Jugendliche - zu auffallenden Sympathieäußerungen für den Westen und zu Ausschreitungen zu veranlassen. Andererseits wurde festgestellt, daß einzelne negativ eingestellte Personen bestrebt sind, direkte Kontakte zu westdeutschen und Westberliner Sportlern sowie zu Angehörigen dieser Sportdelegationen herzustellen.

Zur wirksamen politisch-operativen Absicherung aller bedeutsamen Sportveranstaltungen und zur Verhinderung von unkontrollierbaren Kontaktaufnahmen zu Sportlern und Angehörigen von Sportdelegationen aus dem nichtsozialistischen Ausland, insbesondere aus Westdeutschland und Westberlin,

w e i s e   i c h   a n :



**Dienstanweisung Nr. 5/66 zur Absicherung von Sportveranstaltungen und zur Verhinderung von Kontakten zu westlichen Sportlern**

Signatur: BArch, MfS, BdL/Dok., Nr. 2459, Bl. 1-5

Blatt 2



**Dienstanweisung Nr. 5/66 zur Absicherung von Sportveranstaltungen und zur Verhinderung von Kontakten zu westlichen Sportlern**

BSTU  
000003

- 3 -      VVS MfS 008-504/66

3. Durch die in Ziffer 1 benannten Leiter ist zu sichern, daß geeignete IM aller operativen Linien zu derartigen Sportveranstaltungen zielgerichtet eingesetzt werden.

- Diese IM sind unter Ausnutzung der vorliegenden Erfahrungen so zu instruieren, daß die Absichten zu hetzerischen Ausschreitungen rechtzeitig erkannt und unwirksam gemacht werden können. Besonders zu beachten sind bereits bekannte Gruppierungen von schwankenden und negativen Kräften sowie deren Treffpunkte innerhalb und in unmittelbarem Bereich der Sportstätten bzw. den Unterkünften der ausländischen Sportler. Geeignete IM sind zur direkten Kontaktaufnahme mit westdeutschen bzw. Westberliner Sportlern, deren Trainer, Delegationsleiter, Sportjournalisten usw. einzusetzen, um jede Kontaktaufnahme mit feindlicher Absicht zu diesen Personen zu erkennen und zu verhindern sowie deren Verhalten während ihres Aufenthaltes in der Deutschen Demokratischen Republik unter ständiger operativer Kontrolle zu halten.
- Weiterhin sind Angestellte der Verwaltung der Sportstätten, des Deutschen Roten Kreuzes, des fliegenden Verkaufspersonals der HO oder des Konsums, Schiedsrichter, Betreuer und andere Personen, die in Vorbereitung und Durchführung der Sportveranstaltungen ständigen Zutritt zu den Sportstätten und den Unterkünften haben, zu überprüfen und bei Eignung zusätzlich für die Aufklärung und Verhinderung von hetzerischen Ausschreitungen einzusetzen. Auch in diese Personenkreise sind geeignete IM einzuschleusen.

4. Für die genannten Sportveranstaltungen ist der Ordnerdienst durch geeignete Kräfte zu verstärken.

Der Ordnerdienst muß dazu beitragen zu verhindern, daß

- durch Zuschauer oder andere nicht berechnigte Personen die Wettkampfstätten und die durch die Sportler und ihre Begleiter benutzten Räumlichkeiten betreten werden;
- Zuschauer und andere unberechtigte Personen unmittelbar mit Sportlern aus dem nichtsozialistischen Ausland, insbesondere aus Westdeutschland und Westberlin, in Kontakt kommen.

Durch geeignete IM ist die gewissenhafte Erfüllung der Aufgaben des Ordnerdienstes sowie die sofortige Berichterstattung über alle Vorkommnisse zu gewährleisten.



**Dienstanweisung Nr. 5/66 zur Absicherung von Sportveranstaltungen und zur Verhinderung von Kontakten zu westlichen Sportlern**BStU  
000004

- 4 - VVS MfS 008-504/66

5. Durch geeignete operative Maßnahmen ist Einfluß darauf zu nehmen, daß als Stadion- und Hallensprecher nur solche Personen zum Einsatz kommen, die überprüft und zuverlässig sind sowie über eine solche Qualifikation verfügen, daß sie durch ihre Ansage wesentlich zum Gelingen der Sportveranstaltung beitragen.

Die Tonübertragungsanlagen müssen sich in einem technisch einwandfreien Zustand befinden und entsprechend gesichert sein.

6. Die Aufgaben zur Absicherung bedeutsamer Sportveranstaltungen sind mit den jeweiligen Organen der Deutschen Volkspolizei rechtzeitig zu beraten und im erforderlichen Maße zu koordinieren.

Durch geeignete politisch-operative Maßnahmen aller Linien ist zu sichern, daß die Tätigkeit anderer verantwortlicher staatlicher Organe in vollem Umfange der politischen Zielstellung der Sportveranstaltung dient. Alle Unzulänglichkeiten und Mängel in der Organisation sind rechtzeitig zu beseitigen. Feindlichen Elementen darf kein Anlaß gegeben werden, evtl. Unzufriedenheit unter den Besuchern der Sportveranstaltung für feindliche Absichten zu mißbrauchen.

Durch die Linie XX ist mittels geeigneter inoffizieller und offizieller Maßnahmen dahingehend zu wirken, daß durch die jeweiligen Leitungen des DTSB und deren Organe derartige Sportveranstaltungen gründlich vorbereitet werden, um die politische und sportliche Zielstellung zu sichern.

Es ist zu erreichen, daß die Teilnehmerlisten (Meldelisten) von Sportlern und deren Betreuer, Delegationsleiter usw. aus dem nichtsozialistischen Ausland, besonders aus Westdeutschland und Westberlin, dem Leiter der Dienst Einheit, in dessen Verantwortungsbereich die Sportveranstaltung stattfindet, rechtzeitig zugestellt werden. Anhand dieser Listen ist festzustellen, ob bereits Kontakte zu einreisenden Sportlern usw. bestehen, die auf Republikfluchten, postalische Verbindungen, Verwandtschaftsverhältnisse usw. zurückzuführen sind. Der Charakter dieser Verbindungen ist zu überprüfen, und negative bzw. undurchsichtige Verbindungen sind mit geeigneten Mitteln unter operative Kontrolle zu bringen.

7. Die mit der Durchführung von Aufgaben zur Sicherung derartiger Sportveranstaltungen Beauftragten müssen in der Lage sein, schnell und unkompliziert, bei Wahrung der Konspiration, auf jede Veränderung der Lage bzw. auftretende Vorkommnisse zu reagieren und die erforderlichen Feststellungen zu treffen bzw. Maßnahmen zu veranlassen.



Dienstanweisung Nr. 5/66 zur Absicherung von Sportveranstaltungen und zur Verhinderung von Kontakten zu westlichen Sportlern

